

Nur auf Verlangen.

[17109.]

In diesen Tagen kamen die bestellten Exemplare folgender, in neuen Auflagen erschienenen Bücher zur Versendung:

Das Turnen in der Volksschule mit Berücksichtigung des Turnens in den höheren Schulen.

Ein nach dem neuesten Standpunkte der Turnkunde bearbeitetes Lehrbuch.

Von **Carl F. Hausmann**, Seminarlehrer in Weimar.
Dritte verbesserte Auflage.
Mit 96 Holzschnitten.
Preis 2 M. 50 S.

Empfohlen von den Regierungen der Königreiche Bayern und Sachsen und der Großherzogthümer Baden und Sachsen.

Praxis des Kindergartens. Theoretisch-praktische Anleitung zum Gebrauche der Fröbel'schen Erziehungs- und Bildungsmittel in Haus, Kindergarten und Schule.

Von **August Köhler**, Direktor des Lehrerinnen-Seminars in Gotha.
Zweiter Band.
Mit 39 Tafeln Abbildungen.
Zweite Auflage.
Preis 4 M. 60 S.

Nachdem der II. Band von Köhler's Praxis nun in zweiter Auflage erschienen ist, kann ich dieses für die Fröbel'sche Pädagogik grundlegende Werk vollständig, bis auf Weiteres auch à cond., liefern. Ich bitte, dasselbe auf Lager nicht fehlen zu lassen. Jeder der drei Bände kostet 4 M. 60 S.

Germann Böhlau in Weimar.

[17110.] Soeben erschien:

General-Feldmarschall Graf von Moltke vor Paris.
Nach dem Original-Gemälde des Grafen Harrach

photographirt von Jos. Albert in München.
1. Extra-Format: 36 M. — 2. Imperial-Format: 15 M. — 3. Royal-Format: 7 M. 50 S. — 4. Cabinet-Format: 1 M. 50 S.

Die Norddeutsche Allgem. Zeitung vom 7. Mai sagt über dieses hervorragende Kunstwerk:

Die Hofbuchhandlung von Alexander Duncker in Berlin hat abermals ein Kunstblatt herausgegeben, das allgemeines Aufsehen und allseitige Anerkennung findet. Es

ist dies eine photographische Copie des berühmten gewordenen Bildes „General-Feldmarschall Graf von Moltke vor Paris“, vom Grafen Harrach gemalt. Das Originalgemälde hatte seiner Zeit großes Aufsehen gemacht durch die freie Charakteristik und die gewissenhafte Portraittreue, welche es auszeichneten. Die Portraits des General-Feldmarschalls Grafen v. Moltke, Oberstlieutenants de Claer und Hauptmanns v. Burt sind vortrefflich ausgeführt. Aber auch die von Albert ausgeführte Photographie ist ein Kunstwerk, das jedem Salon zur schönsten Zierde gereichen muß.

Die Ausgaben 3. und 4. wurden sofort nach dem Erscheinen vergriffen. In wenigen Tagen werden jedoch Exemplare wieder vorrätig sein, so daß bereits eingegangene und noch eingehende Bestellungen sofort expedirt werden können. — Die Auslieferung erfolgt gegen baar mit 33 1/3 % Rabatt; à condition zu liefern ist mir unmöglich.

Berlin, den 8. Mai 1876.

Alexander Duncker.

[17111.] Die Nicolaische Buchhandlung (Borstell & Reimarus) in Berlin liefert in neuen Exemplaren:

à Band 3 M. = 2 M. 25 S. netto,
baar 5 % Extra-Rabatt, 13/12 Bände gemischt.

Unter der Verpflichtung des Umtausches nicht abgesetzter Bände in Jahresfrist.

Neue Erscheinungen:

Gourdon de Genouillac, l'Avocat Bayadère.
Real, le Roman d'une Religieuse.
Tourgueneff, les Reliques vivantes.

Zur Lager-Ergänzung:

Belot, Mlle. Giraud, ma Femme.
— Deux Femmes.
Craven, le Mot de l'Enigme. 2 Vols.
Daudet, le Petit Chose.
— Jack. 2 Vols.
Erekmann-Chatrion, le Brigadier Frédéric.
Gonzalès, les Gardiennes du Trésor.
Malot, un Beau-Frère.
Thuret, Belle-Mère et Belle-Fille.
Tourgueneff, Fumée.
— Nouvelles Moscovites.
— les Eaux printanières.

[17112.] In unserem Verlage erschien soeben:

Leidvoll und Freudvoll.
Gedichte

von

Clara Feld-Marbach.

12 Bogen 8. Geh. 3 M.; geb. in Goldschn. 4 M.

Als die Dichterin 1860 mit ihren ersten poetischen Versuchen im Deutschen Museum und bald darauf im Marggraff'schen Album „Deutsche Dichter der Gegenwart“ austrat, wies Rob. Bruß in seinem Urtheil über sie auf die „tiefe Gefühlsinnigkeit, auf die Einfachheit und Klarheit des Ausdrucks“ hin. Clara Feld's Poesie ist eine lebenswarme, verbunden mit einer formellen Vollendung, welche diese Gedichte vor vielen ihres Gleichen auszeichnet.

Welcher Popularität sich mehrere derselben

erfreuen, zeigt uns die Thatsache, daß Lieder wie: „O selig, wer die Rose bricht“ u. s. w., oder: „Mein Lieb hat schöne Augen“ — „Grüß ihn, o Morgenröthe, mit deinem ersten Strahl“ — „Es war die Zeit der Rosen, als du um mich gefreut“, oder endlich das kleine Poem:

„Das Schönste auf Erden:

Der erste Frühlingsdunst nach Winterschnee,
Der erste Jubellaut nach Herzensweh', —
Der erste Sonnenblick nach Wolkenträbe,
Der erste Kuß nach jahrelanger Liebe u. s. w.“

bereits in mehreren Anthologien Aufnahme gefunden und von hiesigen wie auswärtigen Componisten in Musik gesetzt worden sind.

Wir bitten, zu verlangen und machen namentlich die geehrten schles. Handlungen auf diese Erscheinung aufmerksam.

Breslau, im Mai 1876.

Josef May & Co.

Meyers Reisebücher für 1876.

[17113.]

Zur Expedition liegen bereit:

Führer:

Nord-Deutschland. Zweite Auflage. 9 M. (Revidirt bis 1875.)
Süd-Deutschland. Zweite Aufl. 7 M. 50 S. (Revidirt bis 1875.)
Rheinlande (u. Elsass-Lothringen). Dritte Auflage. 1874. 8 M.
Thüringen. Zweite Auflage. 6 M. (Revidirt bis 1876.)
Wien (und die Haupttrouten durch Oesterreich-Ungarn). 1873. 5 M. 50 S.
Schweiz. Achte Auflage. 9 M. (Revidirt bis 1875.)
London (mit England, Schottland u. Irland). Dritte Auflage. 1876. 7 M. 50 S.
Süd-Frankreich. 9 M. (Revidirt bis 1875.)
Ober-Italien. Zweite Auflage. 12 M. (Revidirt bis 1875.)
Rom und Mittel-Italien. Zweite Auflage. 1875. 18 M.
Unter-Italien. 1873. 7 M. (Nur baar; neue Auflage im Herbst.)

Wegweiser:

Italien in 50 Tagen. 1875. 9 M.
Schweiz. Dritte Auflage. 1875. 2 M.
Thüringen. Sechste Auflage. 1875. 2 M.
Harz. Fünfte Auflage. 1873. 2 M.
Riesengebirge. Zweite Auflage. 1 M. 50 S. (Revidirt bis 1874 (nur baar; neue Auflage im Sommer).
Leipzig, im Mai 1876.

Die Expedition der „Meyers Reisebücher“.

[17114.] Das in meinem Verlage erschienene: **Fulda, R., William Shakespeare.** Geh. 4 M. 50 S. ord.; eleg. geb. 6 M. konnte wegen kleiner Auflage nicht allgemein verhandelt werden.

Nachdem es (z. B. in der Gartenlaube, Boffischen Zeitung, Didaskalia u.) günstig recensirt worden, wird es sicher viel gekauft werden und bitte ich, es gefälligst zu verlangen.

Oscar Ehrhardt's Univ.-Buchhdlg. in Marburg.